

Grünes Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 30.06.20

1. Bekanntgabe der am 26.05.2020 nichtöffentlich gefassten Beschlüsse.
Offenlage des öffentlichen Sitzungsprotokolls vom 26.05.2020
2. Bestellung von Urkundspersonen: Geis und Grün
3. Wünsche und Anfragen aus der Bevölkerung: Wortmeldung aus dem Jugendzentrum: Die Jugendlichen wollen bei der Gestaltung der Außenanlage mitreden.
4. Neubau Jugendzentrum Gestaltung der Außenanlage hier: Vorstellung der geänderten Planung, Beauftragung von Ingenieurleistungen.
Viel Unklarheit lag über dem Tagesordnungspunkt. Zunächst war der Tagesordnungspunkt im Ausschuss für Umwelt und Technik. Dort hat man sich geeinigt, dass das Thema in den Gemeinderat soll und dass man ein Gesamtkonzept beschließen und den Kostenrahmen von 5000.000.- € einhalten will. In der Vorlage für den Gemeinderat, war dann aber nur ein Teilplan enthalten. Es gab auch keine Infos zu der geplanten Skateranlage oder der Dirtbikestrecke. Somit war es nur verständlich, dass im Vorfeld einige Spekulationen aufgekommen sind. Die Position der Grünen war jedoch klar. Wir wollen ein nach den Wünschen der Jugendlichen gestaltetes Außengelände und wir wollen, das möglichst sofort damit begonnen wird. In der Diskussion wurde dann vieles klarer. Der aktuelle Plan bezieht sich nur auf einen Teil des Außengeländes. Wichtig ist, dass der unmittelbar an das Jugendzentrum grenzende Außenbereich gepflastert und zum offenen Außengelände abgegrenzt wird. Das offene Außengelände soll unabhängig von den Öffnungszeiten genutzt werden können. Dieses Außengelände ist aktuell nur teilweise verfügbar. Der verfügbare Teil soll so gestaltet werden, dass es eine runde Erhebung gibt, die zum Chillen geeignet ist. Ein fester Weg soll zum Skaten oder Inlinern genutzt werden. Auch ist eine Freihaltefläche für eine Skateranlage vorgesehen. Der weitere Teil des Außengeländes ist noch als Baustellenfläche für den Neubau der Autobahnbrücken belegt. Der Bereich wird erst in ca. 1,5 Jahren zur Verfügung stehen und soll dann eine Dirtbikestrecke aufnehmen. Nach diesem Bericht war klar, dass mit dem aktuell zur Verfügung stehenden Geld das Außengelände hergestellt werden kann. Die Skateranlage kann

dann im nächsten Schritt unter aktiver Beteiligung der Jugendlichen entstehen. Ein weiterer Schritt ist dann nach Ende der Autobahnbrückenbauten die Dirtbikestrecke, die auch unter Eigenregie verwirklicht werden kann. Somit konnten wir den ersten Teil der Planung freigeben und werden uns zukünftig mit dem weiteren Ausbau beschäftigen, wenn es so weit ist. Zum Einhalten der Kostengrenze wurden einige Dinge verändert. So wurde nur eine Stufe in die Erhebung eingeplant, anstatt drei. Auch auf eine Beschattungsanlage wurde verzichtet. Stattdessen will man dafür einige (größere) Bäume pflanzen. Eigentlich sind das keine Einschränkungen sondern eher Verbesserungen in meinen Augen.

In der Abstimmung: Einstimmig angenommen.

5. Verlegung der Hauptwasserleitung DN 400 AZ als vorgezogene Maßnahme zur Erschließung Baugebiet "Oberfeld" hier: Auftragsvergabe

Die Notwendigkeit der Verlegung wurde schon zweimal erläutert. Daher ohne weitere Beratung abgestimmt: Einstimmig angenommen

6. Beschaffung eines Löschgruppenfahrzeugs (LF 10) für die Feuerwehr St. Leon; Hier: Auftragsvergabe

Die Beschaffung des neuen Feuerwehrfahrzeuges wurde europaweit ausgeschrieben. Aufgrund der komplexen Modalitäten wurde die Ausschreibung in Zusammenarbeit mit der Gemeindetags Gesellschaft durchgeführt. Es gab ein indexiertes Verfahren, das in zwei Lose aufgeteilt war. In Los 1 war das Fahrzeug und in Los 2 die besonderen Aufbauten eingeteilt. Für Los 1 gab es einen Bieter, der gewertet werden konnte. Im Bereich der Leistungspunkte hat er aber nicht die volle Punktzahl erreicht. Auf Nachfrage erfuhren wir, dass es sich hier um Punkte handelt, die nicht die Funktionalität einschränken. Es gab Abzüge, weil z.B. besonders breite Reifen nicht angeboten wurden und auch keine Garantie für eine kurze Lieferzeit. Beides ist nicht sonderlich notwendig. Für das neue Feuerwehrauto haben wir auch einen Zuschuss von 92.000.- € durch den Kreis erhalten, weil wir bei der Beschaffung die Richtlinien eingehalten haben.

Einstimmig angenommen.

7. Erholungsanlage St. Leoner See, Abbruch und Neubau des Sanitärgebäudes 7, Baugewerke, hier: Auftragsvergaben

Auch dieser Punkt wurde schon vorher beraten und wir hatten auch einen Vor-Ort

Termin. Das neue Gebäude orientiert sich an den Anforderungen für einen 4 Sterne Campingplatz. Außerdem wurde der Bau auf eine lange Lebensdauer und wenig Energieverbrauch optimiert. Daher waren wir irritiert, als es Diskussionen gab und man am Energiestandard einsparen wollte. Zum Glück kam es zu keinem Änderungsantrag. Einstimmig angenommen

8. Kriminalitätsentwicklung 2019

Von Zeit zu Zeit stellt die Polizei die Kriminalitätsstatistik vor. In diesem Jahr war es wieder so weit. Gleichzeitig stellten sich auch der neue Leiter der Polizeistation Wiesloch (Peter Albrecht) und des Polizeiposten St. Leon-Rot (Oliver Phillip) vor. Aus dem umfangreichen Zahlenwerk kann man erkennen, dass die Belastung nur gering gestiegen ist. Dabei gab es unterschiedliche Entwicklungen in den verschiedenen Bereichen. Wir wollten noch wissen, wie hoch den Anteil der Ausländeranteil bei den Rauschgiftdelikten auf der Autobahn ist. Der ist relativ hoch, weil die A5 eine Transitstrecke ist. Natürlich hat der Autobahnparkplatz nichts mit St. Leon-Rot im engeren Sinne zu tun. Jedoch zählt jede auf dem Parkplatz festgestellte Tat in die Statistik von St. Leon-Rot. Daher kann man die Aussagen zum Anteil der Ausländerkriminalität nur richtig einschätzen wenn man diesen Anteil kennt. Auf unseren Wunsch hin wird auch noch der Bereich Umweltdelikte nachgeliefert. Eine Partei hat die Präsentation der Statistik nur genutzt, um ein politisches Statement abzugeben und Gewalt gegen die Polizei zu verurteilen. Hier scheint jemand im Wahlkampfmodus zu sein und den Gemeinderat mit einem Parlament zu verwechseln. Kenntnisnahme

9. Abschlussbericht des Fußverkehrs-Checks 2019

Der Abschlussbericht des Fußverkehrs-Check war nochmals sehr umfangreich. Das große Lob für die Arbeit und die Durchführung haben wir gerne vernommen, schließlich war es ein grüner Antrag den Fußverkehrs-Check durchzuführen. Wir haben in unserer Stellungnahme nochmals unsere Schwerpunkte für die Umsetzung der Anregungen genannt. Das sind die Parkraumaufteilung, Schulwege und Verkehrssicherheit. Weiterhin haben wir unsere Forderung wiederholt, den AK Verkehr öffentlich zu machen. Schließlich sollte die Öffentlichkeit mitbekommen, dass der AK und die Verwaltung an der Umsetzung der Vorschläge arbeitet und nur mit einer frühen Information wird es auch zu einer großen Akzeptanz kommen. Dies ist

jedenfalls unsere Sichtweise. Auch bei diesem Tagesordnungspunkt kam wieder eine Fraktion in den Wahlkampfmodus. Im Zusammenhang mit der Präsentation wurde auch gefordert einen Fahrrad-Check durchzuführen. Ich konnte es mir in unserer Stellungnahme nicht nehmen hier darauf hinzuweisen, dass wir als Grüne dies jetzt schon mehrfach vorgeschlagen haben und dies jederzeit mittragen werden (was man längst schon hätte haben können ...) Kenntnisnahme

10. Verschiedenes

Am 19./20.9.20 soll das Konzert des SAP Orchesters nun bei der Kramer Mühle stattfinden. Weiterhin wurde der Architekten Wettbewerb gestartet. Es gibt neue Möglichkeiten den Radverkehr zu fördern.

11. Wünsche und Anfragen

Grüne: Wir haben unseren Antrag zur nachhaltigen Beschaffung gestellt.